

# Einladung zum Workshop

Samstag, 22. April 2017, 9.00 bis 16.00 Uhr

im Gemeinschaftsraum an der Martha Ringier-Strasse 2 in Lenzburg

## Liebe Interessierte

### Möchten Sie mehr erfahren über neue Wohnmöglichkeiten im Alter und über unsere Ideen für ein weiteres Projekt?

In unserem Workshop mit der externen Fachperson, Frau Simone Gatti, setzen wir uns intensiv mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb einer altersgerechten Wohnsituation auseinander.

Ebenso erfahren wir wertvolle Hinweise über die Wohnform der Hausgemeinschaft.

**Durchführung:** Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 12 Teilnehmende. Die Anmeldung zum Workshop ist verbindlich. Die Teilnahme beinhaltet aber keinerlei Verpflichtungen für das spätere Wohnprojekt und ist auch keine Voraussetzung für ein späteres Mitmachen.

**Kosten:** Die Pauschale für den Tagesworkshop beträgt Fr. 150.00 pro Person. Der Verein wia offeriert die Verpflegung während des Workshops.

**Auskünfte:** Ueli Meyer, Tel. 056 611 0770 oder [ueli.meyer@w55plus.ch](mailto:ueli.meyer@w55plus.ch)

**Anmeldung:** Mit nachfolgendem Anmeldetalon oder per Mail an [ueli.meyer@w55plus.ch](mailto:ueli.meyer@w55plus.ch) bis spätestens 10. April 2017

**Weitere Informationen:** Besuchen Sie unsere Webseite [www.w55plus.ch](http://www.w55plus.ch)

### Der Verein wia und das erste Projekt

Im Jahre 2004 gründeten Interessierte den Verein „Wohnen im Alter-Nativ Lenzburg“, (kurz wia Lenzburg) zur Förderung von alternativen Wohnformen im Alter.

Aus diesem Kreis entwickelte sich das erste Projekt, wia 1, in der Überbauung der Ortsbürgergemeinde am Viehmarkt in Lenzburg. Zu diesem Zweck wurde 2006 die *Genossenschaft wia Lenzburg* gegründet. Sie ist Eigentümerin des Hauses Martha Ringierstrasse 2, welches 12 Wohneinheiten mit 2 ½ bis 4 ½-Zimmern sowie Räume für die gemeinsame Nutzung umfasst. Die Genossenschaft besteht aus den Bewohnern des Hauses, welche wiederum Mieter der Wohnungen sind.

### Die Referentin: Simone Gatti

Frau Gatti kennt aus ihrer langjährigen Arbeit die Bedürfnisse der Menschen im 3. Lebensabschnitt und setzt sich mit entsprechenden Wohnformen intensiv auseinander. Als Präsidentin der Genossenschaft Zukunftswohnen ist sie an vorderster Front mit der Planung, dem Bau und dem Betrieb von altersgerechtem Wohnraum engagiert. Weitere Informationen über die Referentin finden Sie u.a. im Internet unter [www.simonegatti.ch/](http://www.simonegatti.ch/) [www.zukunftswohnen.ch](http://www.zukunftswohnen.ch)

### Eine Hausgemeinschaft

Selbständig in der eigenen Wohnung leben, freiwillig an gemeinsamen Aktivitäten teilnehmen, Raum für gesellige Anlässe zur Verfügung haben, im Bedarfsfall auf die Mitbewohnenden zählen dürfen. Das sind Aspekte einer gelebten Hausgemeinschaft. Mehr erfahren Sie im Internet unter [www.age-stiftung.ch/](http://www.age-stiftung.ch/) Suchbegriff „Themenheft 2007“

### Genossenschaftliches Bauen

Für die Realisierung gemeinsamer Interessen eignet sich die Form der Genossenschaft besonders gut. Die Planung und Durchführung einer genossenschaftlichen Wohnbaute erfordert breites Wissen und Erfahrungen. Von der Liegenschaftssuche bis zum Bezug ist ein entsprechender Einsatz der Genossenschafter erforderlich. Wir lernen mögliche Lösungen und deren „Nebenwirkungen“ kennen.

# ANMELDETAUON

Einsenden **bis spätestens 10. April 2017** an Ueli Meyer, Sonnenrain 11, 5503 Schafisheim

Name ..... Vorname .....  
Adresse ..... PLZ und Ort .....  
Email-Adresse ..... Telefon .....

Mit unserer Mitteilung zur Durchführung des Workshops (nach Anmeldeschluss) wird die Bezahlung des Kostenbeitrages fällig.

- Ich werde den Tagungsbeitrag per E-Banking überweisen auf das IBAN-Konto CH28 0830 7000 2192 3130 3 Hypothekarbank Lenzburg AG, 5600 Lenzburg, zu Gunsten: Verein wia Lenzburg, 5600 Lenzburg
- Ich bitte um einen Einzahlungsschein für die Überweisung.

Mich interessieren insbesondere die folgenden Themen:

- Verpflichtungen / Regeln in der Hausgemeinschaft / Hausordnung
- Gemeinsame Räume
- Mitsprache bei Projektentwicklung und beim Bauen
- Finanzierung eines Bauprojektes
- Mögliche Lösungen mit einer Genossenschaft
- .....
- .....
- .....
- .....
- .....

Ort, Datum ..... Unterschrift .....